



**Hermann Gröhe**  
Bundesminister  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Grußwort

Die Digitalisierung hat unsere gesamte Lebens- und Arbeitswelt verändert – auch im Gesundheitsbereich hat sie längst Einzug gehalten. Der Einsatz digitaler Technologien und die damit verbundenen Möglichkeiten, die sie uns eröffnet, werden seit geraumer Zeit ausführlich diskutiert. So auch auf dem 4. Gevko Symposium, das in diesem Jahr unter dem Titel „Digitales Gesundheitswesen 2021“ einen Blick in die Zukunft wirft.

Mit dem E-Health-Gesetz haben wir in dieser Wahlperiode neuen Schwung in die Digitalisierung des Gesundheitswesens gebracht. So hat die Selbstverwaltung Anfang Juni 2017 den Startschuss für die flächendeckende Ausstattung aller Arzt- und Zahnarztpraxen mit der Technik für die Telematikinfrastruktur gegeben, diese nimmt damit bundesweit immer weiter Gestalt an.

Auch das Interoperabilitätsverzeichnis „vesta“, das Verzeichnis für IT-Standards im Gesundheitswesen, ist bereits in diesem Sommer erfolgreich gestartet. Die gevko GmbH hat dazu beigetragen, dass wir der Interoperabilität ein Stück weit näher gekommen sind. Sie hat bereits zwei Standards zur Aufnahme in das Interoperabilitätsverzeichnis eingereicht: Einen Standard für eine eImpfpass-Schnittstelle und für eine Schnittstelle zur Abbildung der Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur frühen Nutzenbewertung von Arzneimitteln im Arztinformationssystem. Gerade solchen Einsatz brauchen wir, um die Digitalisierung im Gesundheitswesen voran zu bringen.

Wir müssen alle Kräfte bündeln und die Entwicklung der neuen Möglichkeiten zum Nutzen und zum Wohle der Versicherten weiter voranbringen. Das alljährliche Symposium der gevko GmbH bietet ein besonderes Forum, um sich genau hierüber auszutauschen und neue Sichtweisen zu entwickeln.

In diesem Sinne wünsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Vorträge und ergiebige Gespräche.